

## Persönliches

Das Uhren-, Goldwaren- und Optikgeschäft H. Klein in Bensheim feierte am 26. November sein hundertjähriges Bestehen. Inhaber ist jetzt der Uhrmachermeister und Optiker Herr Heinrich Klein.

Die Goldschmiedewerkstatt Gustav Burkhardt in Herrnhut beging ihr hundertjähriges Bestehen.

Der Goldschmied Herr Fritz Allion in Feldrennach feierte seinen neunzigsten Geburtstag.

Herr Kollege Fritz Ellroth in Kaufbeuren feierte seinen achtzigsten Geburtstag.

Das Uhren- und Goldwarengeschäft Philipp Burkhardt in Detmold blickte vor kurzem auf sein fünfzigjähriges Bestehen zurück. Der Gründer des Geschäftes, Herr Kollege Philipp Burkhardt, führte das Geschäft bis zu seinem Tode im Jahre 1934. Danach übernahm es sein Sohn, Herr Kollege Ewald Burkhardt, der im Jahre 1936 die Meisterprüfung ablegte.

Herrn Kollegen Paul Lautenschläger in Naumburg a. S. wurde anlässlich seines fünfundzwanzigjährigen Meisterjubiläums die Ehrenurkunde der Handwerkskammer Halle a. S. verliehen.

Herr Kollege Paul Matzner in Trebnitz feierte am 23. November sein fünfundzwanzigjähriges Geschäftsjubiläum.

Am 10. Dezember feiert Herr Kollege Uhrmacher- und Optikermeister Bernhard Vogt in Neusalz (Oder) sein fünfzigjähriges Geschäftsjubiläum. Trotz seiner siebenundsiebzig Jahre ist er noch fleißig im Geschäft tätig. Sein Unternehmen ist führend



Kollege Bernhard Vogt vor seinem Geschäft (Aufn. B. Gummert)

am Platze und erfreut sich allgemeiner Achtung. Leser der Deutschen Uhrmacher-Zeitung ist er schon seit fünfzig Jahren. Sein Schwiegersohn, Herr Kollege Uhrmachermeister und Optiker Bruno Gummert, unterstützt ihn schon seit Jahren im Geschäft.

Vor kurzem beging die Firma Hugo Kern in Schramberg i. Wittbg., die älteste Zugfedernfabrik des Schwarzwaldes, die Feier ihres fünfzigjährigen Bestehens. Daran konnte auch der Geschäftsgründer, der fünfundachtzig Jahre alte Herr Hugo Kern, teilnehmen. Leider ist Herr Ernst Kern, der Sohn des Gründers, vor zwei Jahren gestorben. Seitdem ist Herr Dr. rer. pol. Kurt Steim Betriebsführer der Firma. Zu Beginn des fünfzigsten Geschäftsjahres hat die Leitung als erste Jubiläumsspende eine Versicherung der Gefolgschafter eingerichtet, die „Ernst-Kern-Stiftung“. In ihr ist jeder mehr als fünf Jahre in dem Betriebe Tätige mit einem Betrage von 500 RM versichert, der an ihn bei der Erreichung des fünfundsechzigsten Lebensjahres, bei Todes-

fall an seine Hinterbliebenen ausgezahlt wird. Alle Gefolgschaftsmitglieder erhielten auch eine Jubiläums-Barspende. Der in diesem Jahre durchgeführte Um- und Neubau der Fabrik wird sicher wesentlich dazu beigetragen, daß die rühmlich bekannte Firma Hugo Kern in Zukunft einen weiteren Aufschwung nehmen wird.

Herr Kollege Max Gehl in Breslau beging am 1. Dezember sein fünfundzwanzigjähriges Meisterjubiläum.

Ihre Meisterprüfung bestanden die Herren Kollegen Alfons Blaschke und Wilhelm Wachenfeld in Saalfeld i. Thür., Wilhelm Hersel jun. in Bad Neuenahr, Egon Leonhardt in Bad Wildungen, Rudolf Kleiner in Breslau, Alfred Czech in Krappitz und Karl Schübner in Lübeck, der Sohn des Herrn Kollegen Willy Schübner in Stolp i. Pom.

Herr Kollege Johannes Klug in Planitz bei Zwickau, der langjährige rührige Obermeister der Uhrmacher-Innung Zwickau, wurde in der letzten Innungsversammlung vom 27. November in sein Amt als Kreisfachgruppenwalter der Fachgruppe Spezialhandwerke eingeführt.

Herr Kollege Uhrmachermeister Erwin Schulz in Neuruppin ist zum Obermeister der Uhrmacher-Innung Neuruppin ernannt worden.

Gestorben sind die Herren Kollegen Hugo Engels in Remscheid, Josef Käußl in München, Magnus Kemper in Lübeck, Julius Leimgruber in Ravensburg, A. H. C. Thiel in Lübeck und Robert Wehnert in Elbing, die Uhrmacherswitwe Frau Maria Miller in Ortlingen, die Uhrmacherschweher Anna Mader in Tittlingen (Bayr. Ostmark), die Uhrmachermeistersgattin Frau Elise Brandner in Bad Aibling (Oberbay.) und der Goldschmiedemeister Herr Heinrich Schwind in Münster i. W.

Im neunundachtzigsten Lebensjahre verstarb am 27. November Herr Kollege Paul Roderburg in Berlin, wohl der älteste Berliner Uhrmacher. Im Sommer 1938 noch hatten wir das Vergnügen, interessante Erinnerungen des alten Herrn aus seiner Lehr-, Gehilfen- und Militärzeit zu veröffentlichen.

Am 22. November starb im Alter von vierundachtzig Jahren Herr Pius Matt in Villingen, der bis kurz vor seinem Hinscheiden Vertreter der Uhrenbestandteilefabrik „Schumag“ A.-G. Schumacher Metallwerke A.-G., Aachen, war und sich in der Schwarzwälder Uhrenindustrie größter Beliebtheit erfreute.

Bei dem schweren Flugzeugunfall in Bathurst kamen auch Fliegerstabsingenieur Kapitän Schwendler und Kapitän Sutter mit ums Leben. Kapitän Schwendler bearbeitete im Reichsluftfahrtministerium alle zur Navigation gehörenden Fragen, und Kapitän Sutter war in diesem Ministerium für alle Fragen des Uhrenbaues zuständig. Beide Herren waren an den technischen und wissenschaftlichen Fragen unseres Faches außerordentlich interessiert und nahmen auch an den letzten Tagungen der Gesellschaft für Zeitmeßkunde und Uhrentechnik teil. Ihr Bild brachten wir in Nr. 36 d. J. in dem Bericht über die Tagung der Gesellschaft in Dresden.

## Briefkasten

### Fragen

12609. Ist die Duplex-Rolle, ersatzweise in Messing ausgeführt, brauchbar? A. L. in F.

12610. Gibt es für die Reparatur von Seechronometern Spezialwerkzeuge? Wenn ja, wer stellt solche her? K. G. in B.

12611. Wer ist Hersteller des Reinigungsmittels „Hazol“? B. & T. in W.

### Antworten

12609. Geflammtter Messingschliff läßt sich auf Hausuhr-Werkplatten durch Schleifen mit weicher Holzkohle (Lindenholzkohle) und Wasser herstellen. Das Schleifen muß mit kreisförmigen Bewegungen vor sich gehen. Um einen guten geflammtten Messingschliff herzustellen, bedarf es reichlicher Übung. B. S. in T.

12609. Rubinrollen für Duplex-Hemmungen stellt die Firma Gebrüder Richter, Uhrsteinfabrik, Glashütte i. Sa., her. J. V. in D.

12608. Rollierstühle, bei denen sich die Spitze an der Rolle in der Höhe verstellen läßt, werden hergestellt von der Firma C. Steiner, Böle, Kt. Neuenburg (Schweiz). Die Vorrichtung gestattet das Einstellen der Spitze auf das gegenüberliegende Lager mit einer Genauigkeit von 0,0025 mm. Rollierstühle mit diesen Einrichtungen sind an verschiedenen Schweizer Uhrmacherschulen im Gebrauch und haben sich bestens bewährt. E. D. in L.

Hauptschriftleiter: Fr. A. Kames in Berlin. — Verantwortlich für den technischen Inhalt: I. V. Fr. A. Kames; für den volkswirtschaftlichen und allgemeinen Inhalt: K. Helmer; für den Anzeigenteil: G. Wolter, sämtlich zu Berlin. — Druck: A. Seydel & Cie. G. m. b. H., Berlin SW 61. — Verlag Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co. in Berlin SW 68. DA. III. Vj. 35: 5090 einschließlich Streuverand 510. Pl. 7.